

Eigentümergeverein hilft bei Schimmelbildung

Großer Bedarf an Beratung und Netzwerken bei GWW-Mitgliedern

„50 Mitglieder war unser Ziel für das erste Jahr, jetzt haben wir schon 74.“ Mit dieser Erfolgsmeldung eröffnete Ralf Viehmann die erste Versammlung des Gebäude- und Wohnungseigentümergevereins Willich (GWW).

Der Grund für den erfreulichen starken Zulauf liegt für den Vorsitzenden auf der Hand: „Die Stärke des GWW ist das breit gefächerte Beratungsangebot für die Mitglieder, das wir sieben Gründungsmitglieder mit unserem unterschiedlichen Fachwissen abdecken: ob Finanzierung, Bausanierung, sachverständiger Rat, Eigentums-Verwaltung, Steuerfragen, Energieberatung oder Rechtsrat – Eigentümer finden immer den richtigen Ansprechpartner.“ Außer Viehmann sind das Bernt Lücke, Dieter Wankum, Udo Hüsches, Klaus Starck, Hajo Gribbs und Joachim Kamper.

Und der Beratungsbedarf ist groß. Viehmann nannte zahlreiche Beispiele aus den ersten

Vereinsmonaten seit der Gründung im Frühjahr 2010: Mehrfach ging es um Feuchtigkeitsschäden in Wohnungen und somit um die Frage, wer an der Schimmelbildung schuld ist: Mieter oder Vermieter. Kostenvoranschläge wurden geprüft, Hilfen bei Förderanträgen gegeben und praktische Fragen geklärt, zum Beispiel wie groß Grenzabstände für bestimmte Pflanzen sein müssen oder wann wegen Eigenbedarfs gekündigt werden kann. Nachgefragt wurde aber auch – und das war selbst für den erfahrenen Fachanwalt Viehmann neu – juristischer Rat wegen (un)zumutbaren Papageieschreis.

Konditionen für Mitglieder

Ein weiterer Vorteil für GWW-Mitglieder: Sie profitieren von Netzwerken und Kooperationen. Viehmann: „Einige Mitglieder sind auch Unternehmer, die für Eigentümer durchaus Interessantes zu bieten haben – und die sollen sich innerhalb des Vereins auch präsentieren

können: auf unseren Versammlungen, in unserem Info-Brief oder auf unserer Homepage.“ Bessere Konditionen für GWW-Mitglieder gibt es zum Beispiel bereits für eine Vermieter-Rechtsschutzversicherung, für E-Checks oder Rechtsvertretung bei Kündigungen von Mietverträgen.

Mitgliederwünsche gefragt

„Weitere Kooperationen sind in Vorbereitung“, sagt Viehmann und ruft alle Mitglieder dazu auf, ihre Wünsche mitzuteilen: „Wir bemühen uns um aktuelle Informationen und interessante Vorträge – aber wir wollen nicht am Bedarf der Mitglieder vorbei informieren.“ Bei dem Vortrag, der sich an die Versammlung anschloss, war das jedenfalls nicht der Fall: Diplom-Rettungsdienstmanager Stefan Leewen überzeugte die Anwesenden von der Notwendigkeit von Rauchmeldern, um Wohnungsbränden vorzubeugen. Weitere Informationen gibt es unter www.GWWeV.de